

Ressort: Politik

Steinbrück: Heiße Phase des Wahlkampfes kommt noch

Berlin, 10.02.2013, 18:42 Uhr

GDN - Trotz vergleichsweise schlechter Umfrageergebnisse für die SPD bleibt Kanzlerkandidat Peer Steinbrück offiziell gelassen: "Wir sind noch nicht in der heißen Phase des Wahlkampfes", sagte Steinbrück dem ARD-Magazin "Bericht aus Berlin" am Sonntag. Die SPD werde einen "konfrontativen Wahlkampf" führen bei dem es um Fragen wie "Wohin geht diese Gesellschaft? Bricht die auseinander, ja oder nein?" gehe.

Dass nun auch die Union über Mindestlohn, Trennbankensystem und Finanztransaktionssteuer spreche grabe der SPD nicht das Wasser ab, sondern zeige, dass "am Abend die Faulen endlich fleißig" werden. In Sachen Trennbankensystem begrüße er den "Erkenntnisfortschritt" von Finanzminister Wolfgang Schäuble. Den Rücktritt von Annette Schavan als Bildungsministerin bezeichnete er als "ehrenwert". "Persönlich tut es mir sehr leid, ich habe sie im Kabinett als eine sehr integre Person kennengelernt", so Steinbrück weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-7473/steinbrueck-heisse-phase-des-wahlkampfes-kommt-noch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com